

"Handy" kann beim Finanzamt geltend gemacht werden im Zuge der Amok-Prävention

Beitrag von „Danae“ vom 8. Januar 2010 15:02

Du kannst generell 20% der Telefon- und Handykosten unter den Werbungskosten ansetzen. Wenn du dienstlich mehr telefonierst, musst du den Einzelnachweis nehmen und deine privaten Telefonate rausstreichen, so dass nur noch dienstliche nachweisbar sind. Bei Flatrates lohnt sich das allerdings nicht.

Das Schreiben der Stadt ist evtl. dann wichtig, wenn dein Sachbearbeiter dir die Kosten rauszustreichen versucht. Der "Konz" ist hier eine sehr lohnenswerte Anschaffung. Mein Mann liest mir jedes Jahr genussvoll die schönsten Steuerspartricks vor, sehr amüsant geschrieben. Die zweite Karte kannst du bei deinem Anbieter erhalten, aber ohne Vergünstigungen.